

<b>Sitzung:</b>	<b>ASBV – 23.09.2025</b>	TOP Nr.  wird von 110 ausgefüllt
<input type="checkbox"/> Anfrage <input checked="" type="checkbox"/> Antrag der	SPD	
Gegenstand:	<b>Querungshilfe Closweg</b>	
Berichterstatter(in):	Florian Benner	
Fachbereich/Abteilung:	5/540	
Bearbeitungsaufwand:	30 Minuten, E13 BesGr/EGr	Abt. 540
	Minuten,	BesGr/EGr Abt.
	Minuten,	BesGr/EGr Abt.

Nr. 1	Frage/Inhalt:	<b><i>Die Verwaltung möge prüfen, ob auf der Straße Closweg, zwischen der Kreuzung Paul-Egell-Straße und der Brücke über die B39, kurz- bis mittelfristig eine Überquerungshilfe geschaffen werden kann.</i></b>
	<b>Antwort</b>	<p>Im benannten Bereich wurden 2018 links- und rechtsseitig Inseln zur Fahrbahneinengung installiert. Primäres Ziel der Inseln war die Schaffung einer Engstelle zur Verlangsamung des Verkehrs, da bereits damals eine große Beschwerdelage bezüglich Geschwindigkeitsübertretungen in diesem Bereich bestand.</p> <p>Die ursprüngliche Fahrbahnbreite von 7,50 m wurde durch die errichteten Inseln auf 4,50 m verringert, was Begegnungsverkehr PKW-LKW verhindert und Begegnungsverkehr PKW-PKW nur bei sehr langsamer Fahrweise zulässt.</p> <p>In diesem Zuge wurde zwei weitere Sekundärziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leichtere Möglichkeit zur Querung des Closweges durch verkürzte zu querende Fahrbahnbreite in der Engstelle</li> <li>- Barrierefreie Möglichkeit zur Querung des Closweges durch Einbau abgesenkter Borde und taktiler Leitelemente</li> </ul> <p>Gegen den Einbau von Mittelinseln sprach bereits damals, dass das Primärziel einer Verlangsamung des Verkehrs nicht zu erreichen gewesen wäre.</p> <p>Die Engstellen wurden auf beiden Seiten der B39-Überführung errichtet.</p> <p>Für den Umbau beliefen sich die Gesamtkosten auf ca. 26.100 EUR.</p> <p>An der grundsätzlichen Situation, dass das Geschwindigkeitsniveau an den besagten Stellen ohne bauliche Maßnahmen deutlich über den erlaubten 30 km/h liegen würde, hat sich nichts geändert. Weiterhin gilt, dass mit Mittelinseln an diesen Stellen keine Temporeduzierung erreichbar ist, da dies die Engstelle mit Begegnungsverkehr aufheben würde.</p> <p>Die gemeinsame Empfehlung von Straßenbau- und Straßenverkehrsbehörde lautet, die bestehende Lösung beizubehalten.</p> <p>Sollte seitens des Rates, entgegen der Empfehlung, der Umbau gewünscht werden, ist mit voraussichtlichen Kosten von nochmals ca. 25.000 EUR zu rechnen (Rückbau der bestehenden Inseln, Demarkierung, Asphaltarbeiten, Mittelinseln, neue Markierung).</p>

(die beiden Zeilen: Nr./Antwort sind beliebig kopierbar für mehrere Fragen bzw. löschar bei nur einer Antwort)